

Prof'in Dr. phil. Roswitha Ertl-Schmuck  
Professur für Gesundheit und Pflege/Berufliche Didaktik

# Selbstvergewisserung der Pflegedidaktik als Disziplin in der Lehrer\_innenbildung für Pflege

Tagung: „Retroperspektiven, Perspektiven, Synergien einer Historischen  
Berufsbildungs- & Wissenschaftsforschung

Universität Rostock, 02.-04. September 2019

# Was können Sie erwarten ...

---

- Vorbemerkungen – Einordnung in meinen Arbeitsbereich
- Was macht eine Disziplin aus?
- Eine neue Disziplin entsteht – ein Blick zurück nach vorn
- Das *Eigene* der Pflegedidaktik als Disziplin
- Gegenwärtiger Stand der pflegedidaktischen Forschung
- Forschungsdesiderata
- Was ist dringlich ...?

# Vorbemerkungen – Einordnung in meinen Arbeitsbereich

---

## Lehrer/innenbildung für berufsbildende Schulen an der TU Dresden

- nach Beruflichen Fachrichtungen (BFR) der KMK strukturiert
- BFR Pflege als 16. Fachrichtung seit 1995 in der KMK Struktur aufgenommen
- seit 2002 existiert die BFR Gesundheit und Pflege an der TU Dresden
- TU Dresden >> lange Tradition der gewerblich-technischen Fachrichtungen mit weitgehend empirisch-analytischem Verständnis

**Lehrer/innenbildung für Pflegeberufe auf Hochschulebene  
keine lange Tradition,  
in berufsbildungswissenschaftlichen Diskursen bislang unzureichend  
thematisiert**

# Was macht eine Disziplin aus?

---

**Spezifisches Wissensgebiet**

**Entstehung von  
Forschungsgemeinschaften**

**Einbettung in stabile Strukturen  
innerhalb und außerhalb der Hochschulen**

**das Eigene wird über Forschung und Lehre zum Ausdruck gebracht**

**öffentliche Diskursforen**

**Forschungsinfrastruktur**

(Stichweh 1993: 241)

# Eine neue Disziplin entsteht – ein Blick zurück nach vorn

## Entstehungsphase

Erste Anfänge der Entwicklung einer Pflegedidaktik mit Beginn der Studiengänge in Pflegepädagogik und der Etablierung der Pflegewissenschaft als Disziplin in den 1990er Jahren

## Konstituierungsphase

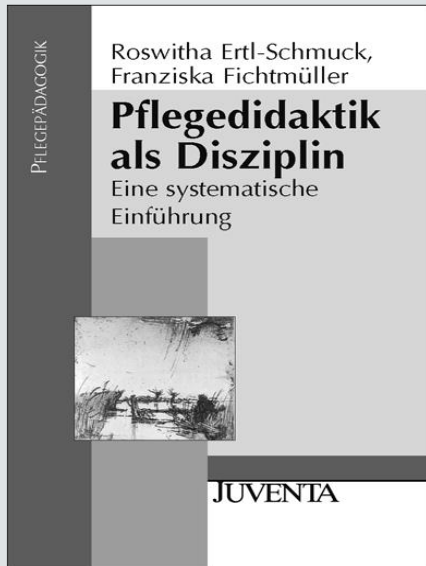
Erste wissenschaftstheoretische Verortung der Pflegedidaktik mit der Dissertation von Karin Wittneben (1991) im kritisch-dialektischen Paradigma, anknüpfend an die Erkenntnisinteressen von Habermas

## Konsolidierungsphase

Weiterentwicklung durch die Denomination von Professuren für Pflegedidaktik  
Theorienentwicklung und zunehmende empirische Forschungsarbeiten über Qualifikationsarbeiten  
Austausch und Bildung von Kommunikationsgemeinschaften

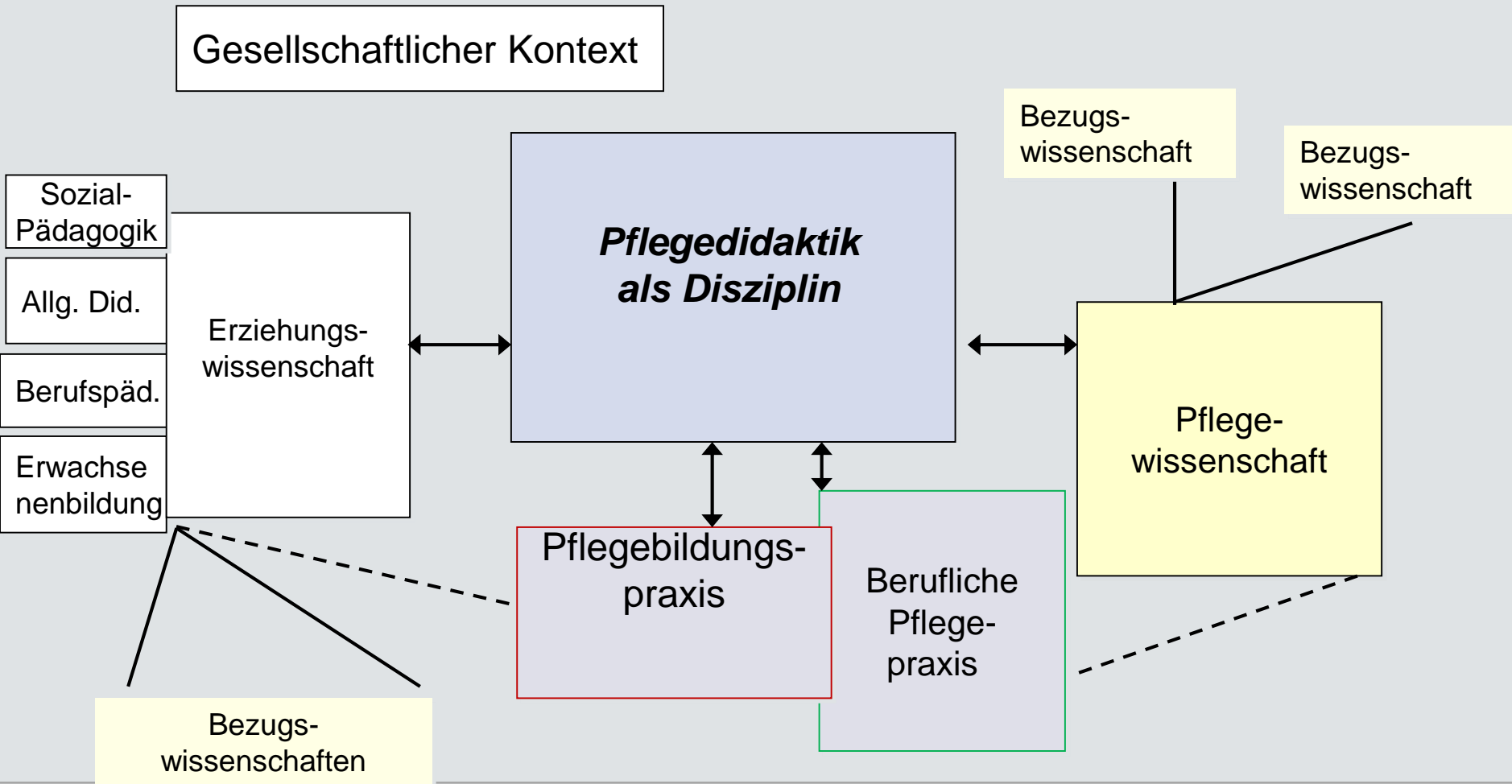
**Paradigmatische Phase**

# Erste Systematik pflegedidaktischer Konzepte, Theorien und Modelle 2009, 2010, 2013, 2015



# Das *Eigene* der Pflegedidaktik als Disziplin

## Pflegedidaktik im Spannungsfeld pluraler Wissenschafts- und Praxisbezüge



In Anlehnung an Ertl-Schmuck/Fichtmüller 2009: 30

# Das *Eigene* der Pflegedidaktik als Disziplin

---

Spannungsgefüge konstituiert sich über

- den interdisziplinären Charakter
- den doppelten Praxisbezug  
>> pflegeberufliche Praxis und Pflegebildungspraxis

**reflexiv zu handhaben**





# Das *Eigene* der Pflegedidaktik als Disziplin

---

über die Reflexion dieses Spannungsgefüges tritt das *Eigene* der  
Pflegedidaktik zutage

Zentraler Kern pflegedidaktischen Handelns ist die

## **Meso- und Mikroebene**

eine Reihe gehaltvoller Ansätze liegt vor,

z.B. zur Spezifik der Lerngegenstände in der Pflegebildung wie  
Leiderfahrung und Leibentfremdung, Körper- und Leibbezug,  
Beziehungsgestaltung, Urteilsbildung, Aufmerksamsein,  
Abhängigkeitsverhältnisse etc.



# Das *Eigene* der Pflegedidaktik als Disziplin

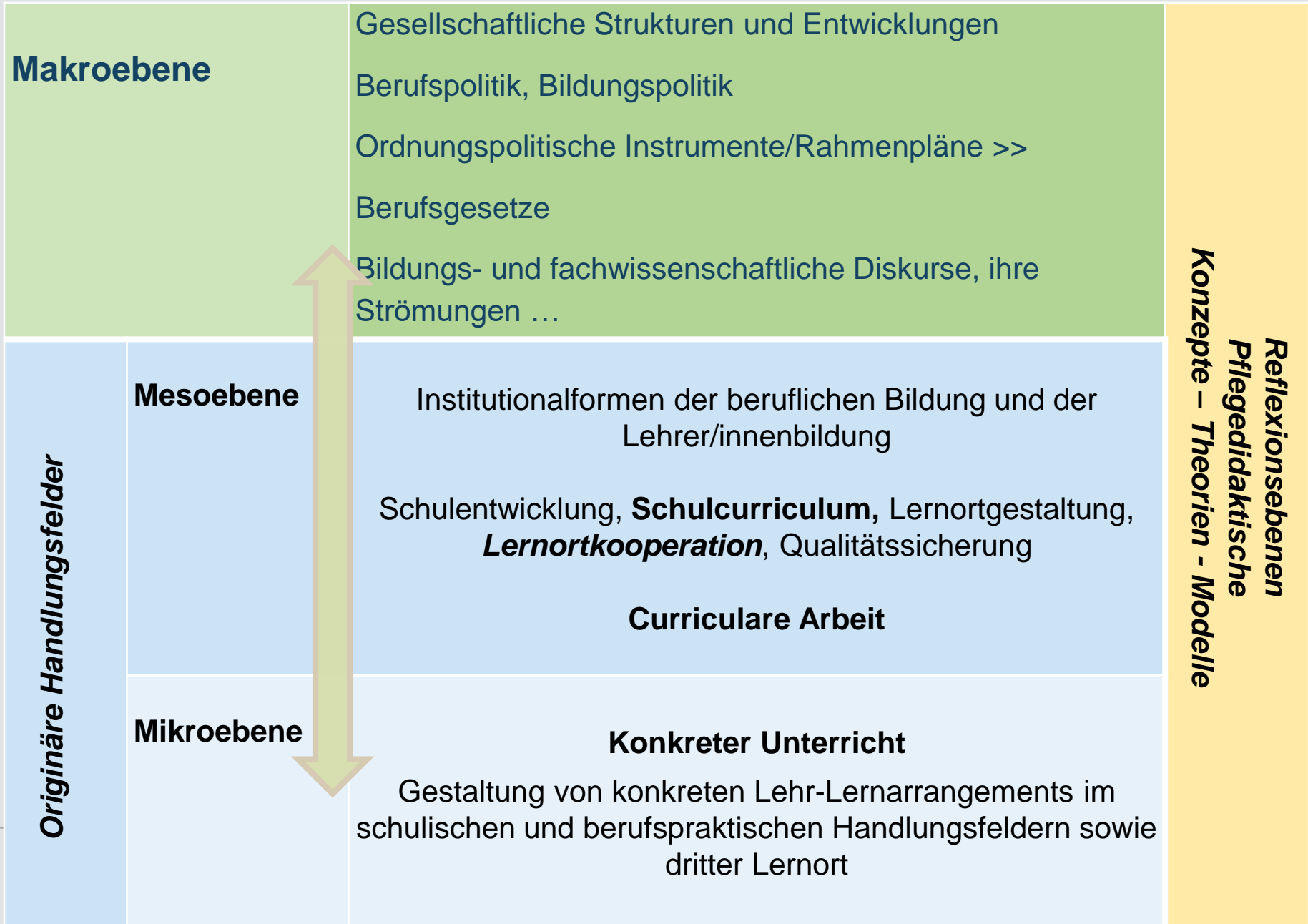
---

über die Reflexion dieses Spannungsgefüges tritt das *Eigene* der  
Pflegedidaktik zutage



„Pflegedidaktik ist weder simple Addition von Pflegewissenschaft und Didaktik noch kann sie ohne genuine Zugriffe auf diese Wissenschaften sinnvoll existieren. Pflegedidaktik ist nicht schlichte Zulieferin von Lösungen für Probleme der Pflegebildungspraxis und doch erhält sie ihre Legitimation nur aus einer spezifischen Nähe zum Gegenstand. Erst ein Selbstverständnis der Pflegedidaktik als eigenständige Disziplin ermöglicht es, das notwendige Spannungsgefüge zu konstituieren und darin produktiv zu wirken.“

# Fragen an die pflegedidaktischen Handlungsfelder und Reflexionsebenen



# Gegenwärtiger Stand der pflegedidaktischen Forschung

Kritische Bildungs-  
theorie  
Neuere  
Phänomenologie

Lehr\_Lern-  
theoretische  
Forschung  
Schulpraxis und  
klinisches Lernen

Berufsfeld-  
wissenschaftliche  
Forschung

Professions-  
theoretische  
Forschung in der  
Lehrer/innen-  
bildung

Historische  
Forschung

Modell  
Schulversuchs-  
forschung

# Pflegedidaktische Forschungsdesiderata

---

- Berufsfeldanalysen – z. B. blinde Flecken im Curriculum aufdecken, bislang unentdeckte Phänomene im Pflegehandeln erkunden, darüber authentische Fälle gewinnen, die zu Lerngegenständen transformiert werden
- Genderperspektive – Wirkgefüge von Lehr-Lernprozessen
- Lernortkooperation – Aufgaben der Praxisbegleitung/Praxisanleitung
- Wirkung der gewählten pflegedidaktischen Modelle im mikrodidaktischen Handeln – Lernen am Fall – ästhetisches Lernen - Darstellung des Pflegerischen/Medien
- Inklusion, Heterogenität, Digitalisierung, Robotik
- virtuelle Lernwelten
- ....

# Was ist dringlich ...?

---

- Weiterentwicklung von pflegedidaktischen Theorien
- Berufsfeldanalysen in den Handlungsfeldern der Pflegeberufe
- Etablierung von Forschungsgemeinschaften und Fachgesellschaften
- Aufbau einer Forschungsinfrastruktur
- Einbringen in internationale Diskurse
- Einbringen in die Hochschuldidaktik und Hochschul- und Bildungspolitik
- Aufbau von Graduiertenkollegs
  - >> wissenschaftlicher Nachwuchs



Initiierung eines interdisziplinären Diskurses

# Literatur

---

Ertl-Schmuck, Roswitha/ Altmeppen, Sandra (2018): Wie kann hermeneutische Fallkompetenz gelingen? Portfolioarbeit in der Lehrer/innenbildung für Gesundheit und Pflege. In: PADUA, (13) 1: 1-7

Ertl-Schmuck, Roswitha/Greb, Ulrike (Hg.) (2013): Pflegedidaktische Handlungsfelder. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Ertl-Schmuck, Roswitha/Greb, Ulrike (Hg.) (2015): Pflegedidaktische Forschungsfelder. Weinheim und Basel: Beltz Juventa

Ertl-Schmuck, Roswitha/Fichtmüller, Franziska (2009): Pflegedidaktik als Disziplin. Eine systematische Einführung. Weinheim und München: Juventa

Ertl-Schmuck, Roswitha/Fichtmüller, Franziska (Hg.) (2010): Theorien und Modelle der Pflegedidaktik. Eine Einführung. Weinheim und München: Juventa

Grottker, Dieter (2010): Fach und die Fach-Richtung? Versuch einer Rekonstruktionsgeschichte der Beruflichen Fachrichtungen. In: Pahl, Jörg-Peter/Herkner, Volkmar (Hg.): Handbuch Berufliche Fachrichtungen. Bielefeld: Bertelsmann: 15-35

Stichweh, Rudolf (1993): Wissenschaftliche Disziplinen. Bedingungen ihrer Stabilität im 19. und 20. Jahrhundert. Studien zur europäischen Hochschul- und Wissenschaftsgeschichte im 19. und 20. Jahrhundert. In: Schriewer, Jürgen/Keiner, Edwin/Charle, Christophe (Hg.): Sozialer Raum und akademische Kulturen. Frankfurt am Main u.a.: Peter Lang: 235-250

Walter, Anja/Dütthorn, Nadin (Hg.) (2019): Fachqualifikationsrahmen Pflegedidaktik. Duisburg

Wittneben, Karin (1991): Pflegekonzepte in der Weiterbildung zur Pflegelehrkraft. Über Voraussetzungen und Perspektiven einer kritisch-konstruktiven Didaktik der Krankenpflege. Frankfurt/Main: Peter Lang

# Kontakt

---

Prof'in Dr. Roswitha Ertl-Schmuck  
roswitha.ertl-schmuck@tu-dresden.de

**Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

Homepage:

<https://tu-dresden.de/gsw/ew/ibbd/gp>